

OSTAfloc "Schuppen" ca. 48% Al₂O₃

Durch kleinste organische Schmutzstoffe bzw. Substanzen wie zum Beispiel Bakterien, Keime, Körperfette etc. kann das Schwimm- und Badebeckenwasser trüb werden und sich mit unerwünschten Stoffen, wie zum Beispiel gebundenem Chlor und THM's, anreichern. Auf Grund ihrer zu geringen Größe können diese Verschmutzungsstoffe nicht im Filter zurückgehalten werden. Durch die Zugabe des Flockungsmittels bilden sich Flocken, welche die Kleinstschmutzteilchen einbinden und anschließend im Filter mechanisch abgetrennt werden. Weiterhin gelangen sowohl über das Füllwasser als auch durch die Badegäste Phosphate in das Schwimmbeckenwasser, welche das Algenwachstum fördern. Diese Phosphate können mit Hilfe des Flockungsmittels entfernt werden. Der Einsatz von Flockungsmitteln ist bei der Verwendung von Pulveraktivkohlen unerlässlich.

OSTAfloc Schuppen ist ein Flockungsmittel zur Wasseraufbereitung nach DIN EN 883 und DIN EN 15031.

OSTAfloc Schuppen entfernen kleinste organische Schmutzstoffe aus Schwimmbad- und Whirlpoolwasser und ist außerdem zur Aufbereitung von Abwasser geeignet. Der optimale Einsatzbereich von **OSTAfloc Schuppen** liegt bei einem pH-Wert von 6,5 – 7,2. Mit **OSTAfloc Schuppen** kann direkt vor Ort ein gebrauchsfertiges, flüssiges Flockungsmittel hergestellt werden. Mit dem Einsatz von **OSTAfloc Schuppen** erfolgt eine Kostenoptimierung durch den geringen Transport- und Lageraufwand.

OSTAfloc Schuppen bestehen aus Aluminiumhydroxydchlorid.

Basizität	ca. 80
Al ₂ O ₃	ca. 46 %
pH-Wert (in 15%iger Lösung)	ca. 4
Dichte (bei 20 °C)	ca. 1,9 g/cm ³



Dosierung

Bei Annahme eines Umwälzvolumenstroms von 1 m³/h ergibt sich die folgende Dosiermenge:

ca. 0,21 g/m

Die Dosierung von **OSTAfloc Schuppen** erfolgt gemäß oben genannter Angabe unter Berücksichtigung des Gehaltes an gebundenem Chlor, organischer Substanz, Trübung bzw. Belastung (stündliche Anzahl der Badegäste). Die Mindestdosierung nach DIN 19643 beträgt 0,05 g/m³ Al. **OSTAfloc Schuppen** müssen kontinuierlich, gleichmäßig und schnell mit Hilfe einer Dosierpumpe druckseitig vor dem Filter eingemischt werden. Die nötige Aktivierungsenergie wird durch einen Rohrsprung unmittelbar nach der Dosierstelle erzeugt.

Für eine optimale Reaktion (Flockenbildung) muss eine Reaktionszeit bis zum Eintritt des Wassers in den Filterüberstau von mindestens 10 Sekunden eingehalten werden. Dabei darf die Fließgeschwindigkeit des Wassers 1,5 m/s nicht übersteigen. Nach der Reaktionsstrecke dürfen die gebildeten Flocken nicht, zum Beispiel durch Rohreinbauten, zerstört werden.

Die Funktion des Flockungsmittels wird durch die Prüfung der Anforderungen an den Filterablauf nachgewiesen. Durch vergleichende Untersuchung in Rohwasser und Filtrat von gebundenem Chlor, Aluminium (Grenzwert ≤ 0,05 mg/l) und Phosphat (Grenzwert ≤ 0,005 mg/l) ist eine Kontrolle der Dosiermenge möglich (siehe DIN 19643).

Die Dosierungen für Trink- und Abwasser, unter Berücksichtigung der Grenzwerte, richten sich nach der Trink- und Abwasserverordnung des Umweltbundesamtes.

Lagerung

Bitte das Produkt kühl und frostfrei lagern. Weiterhin vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen. Das Produkt ist bei Einhaltung dieser Lagerbedingungen bis zu 12 Monate haltbar.

Mit diesen Angaben über unsere Produkte und deren Verwendungsmöglichkeiten wollen wir Sie nach bestem Wissen beraten. Die Angaben werden jedoch nicht verbindlich zugesichert, sondern müssen für die jeweilige konkrete Anwendung geprüft werden.